WB-01-038

Welt im Blick

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Antje Westhues (Bochum KV)

Änderungsantrag zu WB-01

Von Zeile 37 bis 39 einfügen:
gestalten. Die Weltgemeinschaft muss Verantwortung für die globalen Entwicklungschancen und die Durchsetzung und Verwirklichung der Menschenrechte übernehmen. Vor allem Prävention von Menschenrechtsverletzungen bzw. - verbrechen muss global gestärkt werden, besonders den Schutz für Frauen und Kinder. Das können wir erreichen, wenn wir Europa weiterentwickeln, internationale Institutionen stärken und unser

Begründung

Die Menschenrechtsverletzungen bzw. - verbrechen steigt massiv global an. Besonders Mädchen und Frauen leiden, trotz mancher Fortschritte, immer noch am meisten unter Menschenrechtsverletzungen bzw. - verbrechen. Unteranderm werden Frauen in Kriegen vergewaltigt, jede fünfte Frau wird in unserer heutigen Zeit von Männer bedroht, geschlagen oder sexuell missbraucht. Etwa 3 Millionen Frauen werden jedes Jahr an den Geschlechtsteilen verstümmelt. In einigen Ländern werden Todesstrafen an Kindern verhängt bzw. auch umgesetzt.

Unterstützer*innen

Karsten Finke (Bochum KV); Christian Hohn (Olpe KV); Ingrid Tews (Mülheim KV); Till Hoffmann (Köln KV); Antonia Schwarz (Berlin-Kreisfrei KV); Uwe Dietrich (Hildesheim KV); Angela Bösselmann (Wolfenbüttel KV); Ottmar von Holtz (Hildesheim KV); Armin Grau (Rhein-Pfalz KV); Stefan Michallik (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Krystyna Grendus (Odenwald-Kraichgau KV); Andreas Roll (Ludwigsburg KV); Dennis Pirdzuns (Wuppertal KV); Peter von Wilcken (Euskirchen KV); Christa Fischer (Berlin-Kreisfrei KV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV); Barbara Fuchs (Fürth-Stadt KV); Wolfgang Rettich (Bochum KV); Andrea Bauer (Bonn KV)